



Handwerk auf der Hannover Messe

Gemeinschaftsstand

Vom 1. bis 4. April 2019 findet die nächste Hannover Messe statt. Wie in den vergangenen Jahren bietet der Gemeinschaftsstand des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks Metall- und Elektrobetrieben die Möglichkeit, Produkte und Dienstleistungen kostengünstig vorzustellen.

Unter dem Motto „Grenzenlose Zulieferkompetenz“ präsentieren sich Handwerksbetriebe auf der Fachmesse Industrial Supply, der international bedeutendsten Messe für Zulieferung und Werkstofftechnik. Der Gemeinschaftsstand wird von der Handwerkskammer Münster organisiert und betreut. Anmeldeabschluss ist der 15. November 2018.

■ **Information:** Thomas Melchert, Tel. 0251/5203-123, E-Mail: thomas.melchert@hwk-muenster.de

Live dabei von jedem Ort

Kostenlose Webinare für Unternehmer

Fachkräfte über digitale Kanäle ansprechen, mit Gefahrstoffen sicher umgehen, Tipps zum betrieblichen Gesundheitsmanagement – das sind drei der Themen, zu denen die Handwerkskammern in den kommenden Wochen kostenfreie Online-Seminare anbieten. Um teilzunehmen, genügen Computer, Smartphone oder Tablet sowie Lautsprecher oder Kopfhörer – und eine Stunde Zeit. Die Anfahrt zu einem Veranstaltungsort können Sie sich sparen. Wer keine Zeit hat, live dabei zu sein, erhält als angemeldeter Teilnehmer die Unterlagen im Anschluss per E-Mail. Alle Webinare finden Sie auf unserer Webseite.

www.hwk-reutlingen.de/webinare

Themen und Termine im Oktober

- Online-Auftritt: Wen? Wie? Wo? Digital Fachkräfte werben 8. Oktober 2018, 16 bis 17 Uhr
- Österreich und die Schweiz – zehn Tipps bei Aufträgen im Alpenraum, 10. Oktober 2018, 11 bis 12 Uhr
- Vielfalt in der Personalgewinnung – Ein Blick über den Tellerrand 17. Oktober 2018, 11 bis 12 Uhr

Innovative Betriebe gesucht

Sonderschau „Innovation gewinnt!“ auf der IHM 2019

Innovative Handwerksunternehmen aller Branchen können sich noch bis zum 5. Oktober 2018 um einen kostenfreien Standplatz im Rahmen der vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Sonderschau „Innovation gewinnt!“ auf der Internationalen Handwerksmesse 2019 in München bewerben. Die Produkte und Dienstleistungen dürfen maximal zwei bis drei Jahre auf dem Markt sein. Die Aussteller an der Sonderschau sind zudem berechtigt, sich um zwei angesehene, jeweils mit 5.000 Euro dotierte Auszeichnungen, Bundesinnovationspreis und den Bayerischen Staatspreis, zu bewerben.

■ **Information:** Daniel Seeger, Technologie- und Innovationsberatung, Tel. 07121/2412-142, E-Mail: daniel.seeger@hwk-reutlingen.de



Das neue Internatsgebäude mit 32 Zimmern und der Anbau der Bildungsakademie im Entwurf.

Grafik: Ackermann und Raff

Jetzt noch grau, später bunt und lebendig

Die Handwerkskammer Reutlingen feierte Richtfest der Bildungsakademie Tübingen



Ein Grund zu feiern: Nach dem Richtspruch saßen die Gäste bei einem zünftigen Vesper zusammen.

Fotos: Handwerkskammer

Nach gut einem Jahr voller Lärm, Schmutz und widriger Umstände war es am 14. September so weit: Die Handwerkskammer Reutlingen feierte das Richtfest des neuen Internatsgebäudes und des Anbaus der Bildungsakademie Tübingen. Das mit knapp 14 Millionen Euro veranschlagte Projekt wird von Land und Bund gefördert.

Dank an alle Beteiligten

Das alte Internatsgebäude musste aus brand-schutztechnischen Gründen geschlossen und abgerissen werden. Mit dem Neubau des Internats und dem Anbau erfüllt sich die Handwerkskammer Reutlingen den Traum von neuen Werkstatt-, Büro- und Internatsräumen. Um den hohen Ansprüchen an Dienstleistungen und Produkte auch in Zukunft zu genügen, braucht es Know-how auf dem neuesten Stand, und so wurde auch das bestehende Werkstattgebäude im Zuge der Baumaßnahmen brandschutztechnisch modernisiert und umstrukturiert.

Das Büro Ackermann und Raff hatte unter den eingegangenen Bewerbungen mit seiner Projektskizze den EU-weit ausgeschriebenen Wettbewerb im Jahr 2016 gewonnen. Eine gute Wahl, wie sich

herausstellte, denn der Tübinger Generalplaner brachte nicht nur den Architekten an den Start, sondern steuert seitdem auch alle weiteren Fachplaner, sodass der Rohbau, abgesehen von ein paar kleineren Verzögerungen, pünktlich fertiggestellt werden konnte.

„Die größte Herausforderung bestand und besteht darin, die diversen Arbeiten so zu koordinieren, dass der Umbau während des täglichen Schulbetriebs termingerecht vollzogen werden kann.“

Präsident Harald Herrmann

Derzeit werden mehrere Werkstätten und Sanitär-räume modernisiert und nach den aktuellen Richtlinien umgebaut.

Im Internatsgebäude werden sich im Erdgeschoss die Kantine, Büroräume und ein Sportraum befinden; 53 Übernachtungsmöglichkeiten in 32 Zimmern sollen in den beiden Stockwerken darüber entstehen.

Des Weiteren dankte Herrmann allen am Bau Beteiligten, allen voran den Handwerkern der ver-

schiedenen Gewerke, den Planern, den Architekten und Bauleitern. Auch den Mitarbeitern der Bildungsakademie dankte er für ihre Geduld, Ausdauer und ihr Verständnis, die tägliche Arbeit unter dem Baulärm absolvieren zu müssen.

Scherben bringen Glück

Zuletzt konnte unter den Augen der zahlreich erschienenen Gäste – an die 70 Personen nahmen am Festakt teil – der feierliche Richtspruch gesprochen werden. Dieser oblag dem Polier Markus Buck von der Straßen- und Ingenieurbau Gottlob Brodbeck GmbH & Co. KG in Metzingen.

„Die Feierstunde hat geschlagen, es ruhet die geübte Hand. Nach harten, arbeitsreichen Tagen grüßt stolz die Richtkrone nun ins Land.“

Polier Markus Buck

Das obligatorische Glas Wein, das er am Ende des Richtspruchs auf den Boden warf, zerschellte, was, wie man sagt, ein gutes Zeichen ist sowie Glück und Segen für den Bau bringen soll.



Der Richtfestbaum schwebt über den beiden Gebäuden.



Alle Arbeiten im Plan: Präsident Harald Herrmann bei der Begrüßungsrede.

E-Vergabe kompakt

Vortrag in Reutlingen

Um aktuelle vergaberechtliche Änderungen und die praktische Arbeit mit dem Portal Vergabe24 geht es bei unserem Infoabend am 21. November in der Handwerkskammer Reutlingen, Hindenburgstraße 58. Oliver Thomas vom Staatsanzeiger-Verlag stellt in seinem Vortrag die neuen Rechtsvorschriften für so genannte unterschwellige Ausschreibungen vor. Zugleich behandelt er die einzelnen Etappen der elektronischen Vergabe aus Sicht eines Betriebs und die technischen Voraussetzungen für die Teilnahme. Die Veranstaltung wird im Rahmen des Projektes „Digitalallotse“ durch das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg gefördert. Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Anmeldung** bis 14. November 2018 per E-Mail an beratung@hwk-reutlingen.de

Handwerker oder Berufskraftfahrer?

Informationsveranstaltung zum Fahrpersonalrecht

Ohne schwere Fahrzeuge geht es in vielen Gewerken nicht. Umso wichtiger ist es, zu wissen, wann die gesetzlichen Pflichten für Berufskraftfahrer greifen. Der Infoabend am 25. Oktober 2018, 17.30 bis 20 Uhr in der Handwerkskammer Reutlingen, gibt Antworten auf die wichtigsten Fragen rund um Lenk- und Ruhezeiten, Tachografenpflicht und die rechtlich vorgesehene Pflicht für Berufskraftfahrer zu regelmäßigen Schulungen. Dabei wird ausführlich auf die Handwerkerregelung eingegangen. Die mitunter schwierigen Abgrenzungsfragen, die manchem Praktiker Kopfzerbrechen bereiten, werden anhand von Fallbeispielen aufgearbeitet. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung bis 19. Oktober 2018 per E-Mail an beratung@hwk-reutlingen.de.

■ **Ansprechpartnerin:** Ines Bonnaire, Umwelt und Energie, Tel. 07121/2412-143, E-Mail: ines.bonnaire@hwk-reutlingen.de

Auf den Ernstfall vorbereitet sein

Infoabend im Donauhaus

Mit zwei Bausteinen der Risikoversorge im Betrieb beschäftigt sich der Informationsabend „Notfallplanung und Datensicherheit“ am 24. Oktober 2018, zu dem die Handwerkskammer Reutlingen und die Kreis-handwerkerschaft Sigmaringen in das Donauhaus, Hintere Landesbahnstraße 7 in Sigmaringen, einladen. Im ersten Teil gibt Betriebsberaterin Sabine Romer Tipps zur organisatorischen Vorsorge für den Fall, dass der Chef ausfällt. Anschließend gibt der EDV-Experte Haisam Zehrawi einen Überblick über ausfallsichere Cloud-Technologien, verfügbare Angebote und praktische Entscheidungshilfen, worauf Betriebe achten sollten. Beginn ist um 18.30 Uhr.

■ **Die Teilnahme** ist kostenfrei. Anmeldung bis 19. Oktober per E-Mail: beratung@hwk-reutlingen.de

Impressum

Handwerkskammer Reutlingen
Hindenburgstr. 58, 72762 Reutlingen,
Telefon 07121/2412-0,
Telefax 07121/2412-400
Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer
Dr. iur. Joachim Eisert
Redaktion: Sonja Madeja, Udo Steinort



Mit Feuereifer Begeisterung fürs Handwerk geweckt

Gelungener Start des gemeinsamen Projekts von Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und Jugendfeuerwehr

Wie das Handwerk auch, bemühen sich die Feuerwehren in Deutschland, junge Menschen für die Jugendfeuerwehr und das Ehrenamt zu gewinnen. „Das Ehrenamt bei der freiwilligen Feuerwehr und der Beruf des Feuerwehrmanns erfordern ein grundsätzliches, handwerkliches Verständnis, Wissen und Können. Deshalb ist es wichtig, dass der Nachwuchs das alles mitbringt“, so Harald Herrmann, leitender Stadtbranddirektor und Kommandant der Reutlinger Feuerwehr. Um ein Zeichen gegen den Nachwuchsmangel im Handwerk zu setzen, sollen junge Menschen möglichst früh die Chance bekommen, herauszufinden, ob ihre berufliche Erfüllung im Handwerk liegt.

Da das Freizeitangebot für Jugendliche mittlerweile so breit gefächert ist, können sie nur über ein vielfältiges, interessantes Programm dauerhaft für den Feuerwehrdienst begeistert werden. Doch Begeisterung alleine reicht nicht aus.

Stärken bündeln, Synergieeffekte erzielen

Was tun? Aus der gemeinsamen Not eine Tugend haben jetzt die drei Projektbetreiber gemacht und Jugendliche dazu eingeladen, an zwei Herbstsamstagen im Jahr ihr handwerkliches Geschick in Technik-Workshops



Die begeisterten jungen Handwerker, eingerahmt von Hauptgeschäftsführer Dr. Joachim Eisert, Handwerkskammerpräsident Harald Herrmann, Kreishandwerksmeister Dieter Laible und Stadtbranddirektor Harald Herrmann.

auszuprobieren. „Auf diese Weise können wir unsere Stärken bündeln und insbesondere bei der Nachwuchssuche und in der Ausbildung Synergieeffekte erzielen“, so Stadtbranddirektor Herrmann. Für den Reutlinger Kreishandwerksmeister Dieter Laible ein guter Ansatz, jungen Menschen einen Einblick in handwerkliche Berufe zu gewähren.

Freien Samstag sinnvoll verbracht

Und so durften am Samstag 15 Jugendliche in den Workshops Elektrotechnik und Kfz-Technik in Teamarbeit einfache handwerkliche Tätig-

keiten ausprobieren. In den Räumen der Bildungsakademie Tübingen, die zur Handwerkskammer Reutlingen gehört, wurden sie von erfahrenen Lehrmeistern und Einsatzkräften der Feuerwehr im jeweiligen Gewerk unterwiesen und bekamen handwerkliches Wissen alltags- und praxistauglich vermittelt. Beispielsweise wurden ihnen die Gefahren, die von Kraftfahrzeugen bei Unfällen ausgehen, oder auch die Funktionen von elektrischen Anlagen vor Augen geführt.

Harald Herrmann, Präsident der Handwerkskammer Reutlingen, Dr. Joachim Eisert, Hauptgeschäftsführer, Dieter Laible und Stadtbranddi-

rektor Harald Herrmann stellten den Jugendlichen am Vormittag eine Überraschungsbesuch ab.

Alle waren mehr als begeistert über das große Engagement der jungen Menschen, an einem freien Samstag mit viel Elan und großem Spaß handwerkliches Know-how erlernen zu wollen. Handwerkskammerpräsident Harald Herrmann: „Der eine oder andere Jugendliche wird vielleicht durch das handwerkliche Arbeiten und Ausprobieren das Interesse für einen handwerklichen Beruf entdecken und sich entschließen, später eine Ausbildung im Handwerk zu beginnen. Und das ist es doch, was wir wollen.“

Das Ideal des schwäbischen Familienbetriebes

25 Jahre Wörner Raumausstattung in Pfullingen



Alles für die kreative Raumgestaltung unter einem Dach.

Foto: privat

Sitzen ist nicht gleich Sitzen und Familienbetrieb ist nicht gleich Familienbetrieb. Mit dem Ausbau der Polsterabteilung auf handwerklich hohem Niveau und dem täglich gelebten Credo des Zusammenhaltes haben Helmut Wörner und seine Frau Susanne vor 25 Jahren den Grundstein für den eigenen Raumausstatter-Betrieb in Pfullingen gelegt. Helmut Wörner will kreative Lösungen bieten – und handwerklich perfekte Arbeit. Das gilt für ihn in allen Bereichen der Innenausstattung, vom Bodenbelag bis hin zu Spanndecken oder Gardinen. Als Firmengründer war der Meister noch alleine unterwegs. Heute hat der Pfullinger Betrieb 14 Mitarbeiter und Fachkräfte. 1994 wurde, ein Jahr nach Gründung,

der erste Schauraum eröffnet. Seit dem Jahr 2000 residiert die Firma im eigenen, 2006 erweiterten Gebäude mit Schauraum und großem Lager. Vor drei Jahren wurde komplett umgebaut und das Ladengeschäft renoviert. Seit 2012 firmiert die Firma Wörner als GmbH & Co. KG – zeitgleich mit dem Einstieg der beiden Söhne Christoph und Stephan Wörner in den elterlichen Betrieb. Beide sind Raumausstatter-Meister. In den kommenden fünf Jahren plant Helmut Wörner die Übergabe des Betriebes an seine Söhne. Außerdem soll die Polsterwerkstatt vergrößert werden. Alles immer im Sinne des Ideals eines schwäbischen Familienbetriebes.

www.woerner-raumausstattung.de

Mitarbeiter führen und entwickeln dank Delegation

Serie „Mitarbeiter? Find ich, halt ich!“ – Folge 12: So gelingt die Mitarbeiterführung

Die Zutaten guter Leistung sind Wissen, Können und Wollen. Delegation als Führungs- und Entwicklungsinstrument fügt eine Prise „Dürfen“ hinzu. Wie bei jedem Rezept bestimmt die Menge die Würze. Delegiert eine Führungskraft Aufgaben, so kann sie alle Einzelheiten zum Ablauf und Ergebnis bis ins kleinste Detail vorgeben.

Oder aber dem Mitarbeiter dazu die Verantwortung samt größtmöglichem Ermessens- und Entscheidungsspielraum übertragen. Dazwischen werden die Leitplanken auf dem Weg zum Ziel mal enger, mal weiter gesetzt. Was ist nun richtig? Es kommt auf den Mitarbeiter und die Aufgabe an. Die Personalberaterin der Handwerkskammer Reutlingen, Mona Werz, gibt Tipps.

Raus aus dem Schneckenhaus

Voraussetzung für eine erfolgreiche Delegation ist die Übergabe an die richtige Person. Neue Projekte sollten Mitarbeiter ruhig ein Stück aus ihrer Komfortzone holen, dürfen sie jedoch nicht dauerhaft überfordern. Nur mit der entsprechenden Balance entstehen Lerneffekte.

Auch die Übertragung zu einfacheren Aufgaben hat ihre Tücken – sie wirkt auf qualifizierte Mitarbeiter verwirrend bis beleidigend. Das Wissen um und Vertrauen in die Kompetenzen und Potenziale eines Mitarbeiters sind somit unabdingbar. Werden Aufgaben an die Führungskraft



Viele Mitarbeiter wünschen sich von ihrem Chef mehr Verantwortung und größere Entscheidungsspielräume.

Foto: contrastwerkstatt/Fotolia.com

Ständiges Kontrollieren, Kritisieren und Korrigieren wiederum entzieht der Delegation ihre Daseinsberechtigung. Der Mitarbeiter gibt irgendwann genervt auf: „Dann mach's doch selbst!“ Wer nicht delegieren kann, sollte sich selbstkritisch fragen: Traut man anderen nichts zu? Meint man, alles besser zu wissen und zu können? Dauert es nach eigenem Empfinden zu lange, anderen die Aufgabe zu erklären? Will man die Kontrolle nicht verlieren? Oder hat man gar Angst, ein anderer könnte etwas besser machen als man selbst?

Delegieren heißt investieren

Wer klug delegiert, verschafft sich Zeit- und Freiräume und kann sich besser auf das Wesentliche konzentrieren, wie z.B. Strategie und Steuerung, Konflikt- oder Kundenmanagement. Die eigenen Ressourcen werden so effektiver und effizienter eingesetzt. Mit einer planvollen Delegation können zudem Nachfolger in einzelnen Funktionen gezielt aufge-

zurückdelegiert, sollte man die Gründe dafür ermitteln: Liegt es am Können oder am Wollen?

Die Aufgaben selbst müssen mit klaren inhaltlichen, messbaren und zeitlichen Zielen versehen sowie allen notwendigen Informationen übergeben werden, um Rückfragen und unnötige Fehler zu vermeiden. Fehler wiederum, die aus der neuen Aufgabe selbst resultieren, sind als Lernchancen zu verstehen. Nach Abschluss eines Projekts sollte eine Rückmeldung seitens des Vorgesetzten und des Mitarbeiters erfolgen, um herauszufinden, was in Zukunft anders oder besser gemacht werden kann.

Delegieren will gelernt sein

Delegation ist eine Kunst, die nicht jeder beherrscht. So gibt es Führungskräfte, die vor allem unliebsa-

me Aufgaben delegieren oder immer vor letzter Minute mit Sonderprojekten ankommen. Das erzeugt Frust oder Stress. Viele Führungskräfte geben Aufgaben nur an die fleißigen Mitarbeiter im Team ab und übersehen, dass sich andere erfolgreich vor jeglicher Mehrarbeit drücken. Das führt über kurz oder lang zu Ärger an der Basis. Eine Aufgabe ohne Freiräume an jemanden zu delegieren, der schon am Limit arbeitet, vergault irgendwann auch die Eifrigsten. Wer die Kompetenzen seiner Leute nicht kennt, läuft Gefahr, ständig Mitarbeiter zu übergeben, die für bestimmte Aufgaben perfekt geeignet wären. Ohne Begründung hat dies schnell Neid, Missgunst und Demotivation zur Folge.

2025
HANDWERK
Wir schaffen Zukunft

baut werden. Die Mitarbeiter, die neue Aufgaben übernehmen, erweitern ihre Kompetenzen und erfahren durch das in sie gesetzte Vertrauen eine Form von Wertschätzung, die auf ihr Motivationskonto eingezahlt wird. Somit ist Delegation nicht nur ein Entwicklungsinstrument, sondern auch ein Investitionsinstrument.

■ Weitere Informationen und Ansprechpartnerin: Mona Werz, Tel. 07121/2412-132, mona.werz@hwk-reutlingen.de und unter: www.hwk-reutlingen.de/personal

Das Projekt

Dialog und Perspektive Handwerk 2025 ist ein Projekt des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg und des baden-württembergischen Handwerks.

■ Mehr Informationen, Tipps und Checklisten rund ums Thema Personal erhalten Sie unter der Informations- und Wissensplattform www.person.handwerk2025.de

Handwerk
> Bildung
Beratung

Handwerkskammer
Reutlingen

Bildungsakademie

Kurse und Seminare

Bildungsakademie Reutlingen
Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) 17. Oktober 2018
24. Oktober 2018
Das neue Bauvertragsrecht: Einführung in die Regelungen der VOB/B und des BGB 18. Oktober 2018
E-Vergabe: Erfolgreich Ausschreibungen recherchieren und Angebote elektronisch abgeben 31. Oktober 2018
Asbest – Abbruch- und Instandhaltungsarbeiten
Auffrischung nach TRGS 519, Anlage 3 und Anlage 4 15. November 2018
Betriebswirtschaft
Betriebswirt (HwO) 12. Oktober 2018
Betriebswirtschaft intensiv 12. November 2018
Büro und Organisation
Workshop Büroorganisation 16. Oktober 2018
Information und Anmeldung: Margit Buck, Tel. 07121/2412-322, E-Mail: margit.buck@hwk-reutlingen.de
Bildungsakademie Sigmaringen
Meistervorbereitungskurse
Maßschneider, Teil I und II, Vollzeit ab 22. Oktober 2018
Teil III und IV, Teilzeit ab 7. Januar 2019

Kaufmännisches Trainingszentrum, Vollzeit ab 22. Oktober 2018
AEVO – Ausbildung der Ausbilder Teilzeit ab 8. Oktober 2018
Information und Anmeldung: Renate Röbler, Tel. 07571/7477-15, E-Mail: renate.roessler@hwk-reutlingen.de
Bildungsakademie Tübingen
DVS-Lehrgänge
Schweißlehrgang, Teilzeit ab 6. November 2018
KNX
Heizen, Kühlen, Lüften, abends ab 25. Oktober 2018
Projektierung und Inbetriebnahme, samstags ab 10. November 2018
Vergolden, samstags ab 20. Oktober 2018
VDE für den Praktiker, Teilzeit ab 17. Oktober 2018
Onlineschulung Elektrofachkraft für festgelegte Tätigkeiten ab 17. November 2018
Information und Anmeldung: Severine Rein, Tel. 07071/9707-362, E-Mail: severine.rein@hwk-reutlingen.de
www.hwk-reutlingen.de/weiterbildung